



Konzept

Freiwilligendienst IDEM Im Dienste eines Mitmenschen





Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Definition	3
Freiwilligenarbeit.....	3
Ausgangslage / Ziele.....	3
Freiwilligenarbeit im Gesundheitszentrum Dielsdorf / IDEM	3
Voraussetzungen für die Freiwilligenarbeit	3
Rahmenbedingungen / Grundsätze	3
Schweigepflicht	4
Einsatzmöglichkeiten	4
Besuchsdienst	4
Begleitete Spaziergänge mit an Demenz erkrankten Bewohner	4
Gottesdienst-Team	4
Bibliotheks-Team.....	4
Mithelfen bei Tagesstrukturaktivitäten	5
Übernahme von internen Transporten	5
Begleitung der Freiwilligen	5
Fortbildung.....	5
Anerkennung / Dank	5
Kündigung von Freiwilligen.....	5
Quellenangaben.....	6



Definition

Freiwilligenarbeit

Benevol Schweiz, die Dachorganisation für Freiwilligenarbeit definiert den Begriff folgendermassen: „Freiwilligenarbeit schliesst freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ein, umfasst jegliche Formen unentgeltlicher, selbstbestimmter Einsätze ausserhalb der eigenen Kernfamilie und wird zeitlich befristet geleistet.“ (Benevol, 2018).

Die Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmenschen und Umwelt. Es ist eine unbezahlte Arbeit für die man sich verpflichtet. Freiwilligenarbeit ergänzt und unterstützt die bezahlte Arbeit, tritt zu ihr aber nicht in Konkurrenz. Freiwilligenarbeit gehört in den Bereich der Sozialzeit.

Ausgangslage / Ziele

Freiwilligenarbeit im Gesundheitszentrum Dielsdorf / IDEM

Freiwillige Helferinnen und Helfer leisten an unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wertvolle Dienste und ergänzen unsere bezahlte Arbeit. Freiwillige werden jedoch nicht in die eigentliche Pflege eingebunden und ersetzen keine professionellen Mitarbeitende. Der Einsatz orientiert sich an den Fähigkeiten der Freiwilligen sowie den Bedürfnissen der Bewohner und Bewohnerinnen.

IDEM = Im Dienste eines Mitmenschen

Voraussetzungen für die Freiwilligenarbeit

Freude am Kontakt mit Menschen, Verständnis haben und Einfühlsamkeit zeigen für die vielseitigen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner.

Sich Zeit nehmen, regelmässige Anwesenheit und Zuverlässigkeit sind Voraussetzungen für freiwillige Helferinnen und Helfer.

Rahmenbedingungen / Grundsätze

Folgende Punkte sollen die freiwilligen Helferinnen und Helfer bei ihren Einsätzen berücksichtigen:

- Zusammenarbeit mit dem Personal und Rücksichtnahme auf die betrieblichen Abläufe
- Gegenseitiger Informationsaustausch mit dem Pflegepersonal bei besonderen Vorkommnissen, Veränderung der Befindlichkeit oder Verschlechterung des Gesundheitszustandes der Bewohnerinnen und Bewohner
- Einhalten der vereinbarten Einsatzzeiten
- Frühzeitige Mitteilung bei Ferien oder sonstigen Abwesenheiten
- Die freiwilligen Mitarbeitenden tragen während ihres Einsatzes sichtbar ihr Namensschild
- Die freiwilligen Mitarbeitenden können sich an die zuständige Teamleitung oder an die Koordinatorin für Freiwilligenarbeit wenden, wenn sie in einer Situation unsicher oder überfordert sind, ebenso wenn Probleme innerhalb der abgesprochenen Aufgaben vorliegen
- Freiwillige melden auch Schäden an eigenem Material und Unfälle oder Erkrankungen, die im Zusammenhang mit dem Arbeitseinsatz stehen



- Sie vertreten immer die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Interessen des Gesundheitszentrum

Schweigepflicht

Freiwillige unterstehen der Schweigepflicht. Diese bezieht sich auf alle Informationen über Personen und persönliche Umstände der Bewohnerinnen und Bewohner, die sie im Laufe ihres freiwilligen Einsatzes kennenlernen. Die Schweigepflicht bleibt auch nach Abschluss der Freiwilligentätigkeit bestehen.

Einsatzmöglichkeiten

Besuchsdienst

Regelmässige Besuche bei einer Bewohnerin oder bei einem Bewohner, Zeit für Gespräche, Zeit für Spiele, Begleitung auf einem Spaziergang, Besorgung von Einkäufen, Begleitung bei Ausflügen.

Die Teamleitung der entsprechenden Pflegeabteilung ist für die IDEM Bezugsperson. Sie gewähren den Informationsfluss sowie alle mündlichen Informationen, die es braucht, um die Sicherheit der Bewohner und der Freiwilligen zu gewährleisten. Wird eine Bewohnerin / ein Bewohner verlegt oder verstorben, wird der Besuchsdienst vom Pflegepersonal darüber informiert. Die Kontaktdaten sind im Pflegemanager Lobos unter der Rubrik «Kontakte» hinterlegt.

Damit das Pflegepersonal immer über den Aufenthaltsort der Bewohner informiert ist, muss sich der Besuchsdienst beim Verlassen der Abteilung beim Pflegepersonal ab- und bei der Rückkehr wieder zurückmelden.

Begleitete Spaziergänge mit an Demenz erkrankten Bewohner

Demente Menschen haben einen grossen Bewegungsdrang. Laufen gibt ihnen ein Gefühl von Selbstbestimmung. Wandern bedeutet aber nicht nur Bewegung, sondern auch Gemeinschaft und Lebensfreude. Um Gefahren wie Stürze, Verwirrung, Aggressionen, Weglaufen und Erschöpfung zu vermeiden sind entsprechend genügend Begleitpersonen und Betreuungspersonal erforderlich.

Gottesdienst-Team

Die Gottesdienste finden zweimal pro Monat statt. Die Freiwilligen holen die Bewohner auf den Abteilungen ab, begleiten sie während des Gottesdienstes und bringen sie anschliessend wieder zurück.

Bibliotheksteam

Die Freiwilligen führen im Team die Bibliothek selbständig, verwalten das Budget und übernehmen im Turnus die Beratungszeiten.



Mithelfen bei Tagesstrukturaktivitäten

Mithelfen bei Spiel- und Singnachmittagen
Mithelfen bei Handarbeiten, Werken und Aktivitäten

Übernahme von internen Transporten

Begleiten:

- zu Veranstaltungen von den Aussenbereichen ins Haupthaus
- zu Veranstaltungen innerhalb des Haupthauses

Begleitung der Freiwilligen

Die Leitung Pflegeentwicklung ist verantwortlich für die Freiwilligen. Sie vertritt die Interessen der Freiwilligen innerhalb der Organisation und gestaltet die Zusammenarbeit zwischen bezahlten Mitarbeitenden und den Freiwilligen. Die Freiwilligen haben Anspruch auf Einführung, Begleitung, Erfahrungsaustausch und regelmässige Auswertungen. Häufigkeit und Formen der personellen Unterstützung orientieren sich an den Aufgaben und den Bedürfnissen der Freiwilligen.

Fortbildung

- Fortbildungen für die freiwilligen Mitarbeitenden werden vom GZD angeboten und sind kostenlos.
- Die Fortbildungen richten sich nach den Bedürfnissen des Hauses und denjenigen der freiwilligen Mitarbeitenden.

Anerkennung / Dank

- Kostenlos Kaffee und Tee während dem Einsatz sofern sie ihr Namensschild tragen
- Die Freiwilligen sind berechtigt, zu jeder Zeit im Restaurant Giardino zu Personalpreisen zu konsumieren, sofern sie ihr Namensschild tragen
- Die Freiwilligen erhalten einen Parkkleber und parkieren gratis auf den Parkplätzen des Gesundheitszentrums
- Einladung an Freiwilligen Treffen 1-2-mal /Jahr.
- Die Freiwilligen sind während ihres Einsatzes vom Pflegezentrum gegen Betriebsunfall und Haftpflicht versichert.

Kündigung von Freiwilligen

Freiwillige können ihr Engagement jederzeit beenden. Sie müssen dies nur willentlich äussern und sicher gehen, dass ihre Mitteilung beim Empfänger ankommt.



Quellenangaben

Definition Freiwilligendienst

Benevol, 2018